

Basketballkreis Emscher-Lippe

Protokoll des Kreistages vom 05.06. 2005

Beginn: 9.30 Uhr

Ort: Vereinsheim der BG Dorsten, Sporthalle Juliusstraße 1, 46284 Dorsten

Protokollführer: Martin Karbe

TOP 1: Begrüßung / Eröffnung

Um 9.45 Uhr begrüßte Werner Ovelhey (Marl), 1. Vorsitzender des Basketballkreises Emscher-Lippe, die Vertreter der Kreisvereine und eröffnete offiziell den Kreistag 2005. Er entschuldigte das urlaubs- bzw. berufsbedingte Fehlen der Vorstandsmitglieder Thomas Rademacher (Sportwart), Marion Meya (Kassenwartin) und Katja Jansen (Jugendwartin). Ferner wies er auf die ausliegenden Sitzungsunterlagen (Satzung, Haushalts-Entwurf, Ausschreibung, Anträge) hin.

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Zum Protokollführer wählte die Versammlung einstimmig Herrn Martin Karbe (Recklinghausen).

TOP 3: Berichte / Diskussionen

3.1 Bericht des Schiedsrichterwarts

Schiedsrichterwart Jens Hegemann (Gelsenkirchen) attestierte dem Kreis Emscher-Lippe eine im WBV-Vergleich gute Quote an absolvierten C-Schiedsrichter-Prüfungen: In der abgelaufenen Saison hatten 13 von 18 Kandidaten bestanden. In diesem Zusammenhang dankte Hegemann Schiedsrichter-Lehrwart Peter Hlacer für die gute Ausbildung der Nachwuchs-Referees. Zu bemängeln sei allerdings, dass nicht alle Prüflinge zum vereinbarten Termin erschienen seien. Im Hinblick auf die anstehende Spielzeit bat der SR-Wart die Vereine, ihre C-Prüfungs-Kandidaten bereits auf dem Meldebogen durch Ankreuzen kenntlich zu machen.

Das in der vergangenen Saison aufgelegte Tutoren-Programm für frischgebackene D-Schiedsrichter wird der Kreis in dieser Form nicht wiederholen. Zwar sei es vom Grundsatz her eine gute Sache, wenn jüngere Schiedsrichter zusammen mit erfahrenen Kollegen angesetzt seien, doch hätten leider in vielen Fällen die zu betreuenden SR ihre Ansetzungen ohne weiteren Hinweis abgegeben. In der kommenden Saison werde es daher Tutoren-Betreuung nur noch auf Anfrage geben.

Die Bußbescheide für zu wenig gemeldete SR kündigte Hegemann für die kommende Woche an (ab 06. Juni 2005); die Übersoll-Ausschüttung für zu viel gemeldete SR werde in diesem Zusammenhang mit noch ausstehenden Bußgeldern des jeweiligen Vereins verrechnet. Zum Abschluss dankte der SR-Wart den an der WBV-Jugendqualifikation beteiligten Kreisvereinen für die frühzeitige Meldung der Qualifikationsturniere.

In der anschließenden Diskussion wurde Kritik an der zu kurzfristigen SR-Besetzung zur erstmals ausgetragenen U12-Regionalliga-Qualifikation geäußert. Die Vereine einigten sich darauf, dass die SR-Ansetzung künftig nicht mehr über den Jugendwart sondern ebenfalls über den SR-Wart erfolgen soll.

3.2 Bericht des Lehrwarts

Lehrwart Hans-Jürgen Kremer (Gelsenkirchen-Hassel) wies darauf hin, dass die dezentralen Trainer-Lehrgänge des Kreises für die Module M1 und M2 in dieser Saison wieder gemeinsam mit dem Kreis Bochum durchgeführt werden. Der Kreis Bochum habe turnusmäßig in diesem Jahr die Federführung, und die am kommenden Wochenende in Bochum bzw. Herne stattfindenden Modul-Lehrgänge seien komplett ausgebucht. Trotz der offenbar großen Nachfrage nach den Modul-Lehrgängen sei der Anteil der C-Lizenz-Absolventen am Ende dieser Modulreihe in den letzten Jahren „erschreckend gering“.

3.3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Thomas Braun (Oer-Erkenschwick) und Horst Andes (Marl) bescheinigten der Kassenwartin Marion Meya „ausgezeichnete Arbeit“. Sie hatten den Jahresabschluss, die Einnahmen/Ausgaben sowie die Rechnungen und Belege überprüft und vorgefunden, dass die Kassenführung „deutlich, zweckmäßig und übersichtlich“ sei.

Bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EstG ergab sich für die Saison 04/05 ein Gewinn von 717,95 Euro.

In der Diskussion zum Kassenbericht / Haushaltsentwurf erläuterte Vorsitzender Werner Ovelhey, dass es sich bei der Schiedsrichter-Übersoll-Erstattung um eine variable Größe handelt, die auch wegfallen könne, wenn es die Kassenlage des Kreises erfordere.

Ferner wies er darauf hin, dass im Haushaltsentwurf 2005/2006 die sich aus der anstehenden Satzungsänderung ergebenden Positionen bereits berücksichtigt seien. So erkläre sich der vergleichsweise hohe, geplante Ausgabeposten SR-Wart (2.000 Euro) aus dem Wegfall der Position SR-Lehrwart, deren erwartete Ausgaben mit in den 2.000 Euro enthalten seien.

3.4 Geschäftsstelle: Anschriften und Meldungen

Geschäftsführer Florian Tyszak (Oer-Erkenschwick) wies zum Abschluss des TOP Berichte/Diskussionen darauf hin, dass er von allen Vereinen noch einmal die aktuellen Anschriften benötigt – unabhängig davon, ob es dort eine Veränderung gab oder nicht. Außerdem sollen von der nächsten Saison an die Mannschaftsmeldungen der Vereine für den Kreisspielbetrieb sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich nur noch über die Geschäftsstelle laufen.

TOP 4 Feststellen der Stimmenzahl

Die Feststellung der Stimmenzahl ergab, dass die beim Kreistag anwesenden Vereins- und Vorstandsvertreter 189 von 213 möglichen Stimmen auf sich vereinigten. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung war damit sichergestellt.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Um die Entlastung des Kreisvorstandes zur Abstimmung stellen zu können, bedurfte es zunächst der Wahl eines Versammlungsleiters. In diese Position wählte der Kreistag einstimmig Herrn Michael Willems (Herten).

Willems dankte dem alten Vorstand für sein Engagement, seine gute Arbeit und die Toleranz, die im Interesse des Basketballsports und der konstruktiven Zusammenarbeit mit den Vereinen immer wieder geübt worden sei.

Die Versammlung entlastete anschließend den alten Kreisvorstand en bloc mit 183 Ja-Stimmen bei sechs Enthaltungen.

TOP 7a: Antrag auf Satzungsänderung

Hintergrund: Um dem Basketballkreis Emscher-Lippe den Status eines eingetragenen Vereins zu geben, war der Vorstand auf den Kreistagen 2003 und 2004 mit der Ausarbeitung einer geänderten Satzung beauftragt worden. Die neue Satzung war den Vereinen bereits mit der Einladung zugegangen, um ggf. Änderungswünsche der Adressaten zu berücksichtigen.

Vor der Abstimmung über die Annahme der geänderten Satzung ergab sich noch Diskussionsbedarf, der zu folgenden Korrekturen führte:

01 Änderung des § 10 Abs. 3 wie folgt:

„Der Vorstand hat den Kreistag mindestens sechs Wochen vor Beginn unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einzuberufen und zu veröffentlichen. Dabei ist die Einberufung verbunden mit der Aufforderung, Anträge zu Tagesordnung im Wortlaut schriftlich und mit Begründung bis mindestens vier Wochen vor dem Kreistag an den 1. Vorsitzenden des BK Emscher-Lippe einzureichen. Die eingereichten Anträge sind bis mindestens zwei Wochen vor dem Kreistag zu veröffentlichen.“

02 Änderung des § 20 wie folgt:

„Neben der Satzung bestehen zur Regelung der Aufgaben des BK Emscher-Lippe folgende Ordnungen, die nicht Bestandteil der Satzung sind:

- Spielordnung
- Schiedsrichterordnung
- Jugendordnung
- Rechtsordnung
- Ehrenordnung

Der Kreistag kann weitere Ordnungen beschließen.“

03 Änderung des § 22 Abs. 2 wie folgt:

„Amtliche Mitteilungen des BK Emscher-Lippe sind den Mitgliedern schriftlich bekannt zu geben; sie können alternativ in den amtlichen Mitteilungen des WBV veröffentlicht werden. (...).“

Diskussionsbedarf ergab sich ferner zum § 4 Abs. 2 der neuen Satzung, wonach als Gäste im BK Emscher-Lippe nur solche Vereine bezeichnet werden, die mindestens zum dritten Mal am Spielbetrieb des BK Emscher-Lippe teilgenommen haben.

Werner Ovelhey erläuterte, dies sei eine vorbeugende Maßnahme, um nur solche Vereine mit Stimmrecht auszustatten, die kontinuierlich im Kreis vertreten seien, und keine gravierenden sportpolitischen Richtungsänderungen im Kreis durch den kurzfristigen Zugang von Vereinen anderer Kreise zuzulassen.

Nach Abschluss der Diskussionen wurde die geänderte Satzung durch Versammlungsleiter Willems zur Abstimmung gestellt. Die neue Satzung wurde mit 183 Stimmen ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme angenommen.

(Erläuterung zur Stimmzahl: Da zum Zeitpunkt dieser Abstimmung kein Vorstand existierte – der alte war entlastet, ein neuer noch nicht gewählt – reduzierte sich die Stimmzahl von ursprünglich 189 um die sechs Einzelstimmen der Vorstandsvertreter auf 183 Stimmen.)

Wichtige Hinweise: Inkrafttreten / Steuerbescheinigung

Werner Ovelhey machte die Vereinsvertreter darauf aufmerksam, dass die neue Satzung erst zum 01.05.2006 in Kraft tritt, da das Geschäftsjahr 2005 bereits begonnen hat.

Ferner bat er alle Vereinsvertreter um eine Kopie der aktuellen Steuerbescheinigung. Ob ersatzweise auch die Bestätigung der Gemeinnützigkeit ausreicht, wollte er kurzfristig in Erfahrung bringen.

TOP 6: Neuwahlen

6.1 Vorstandsneuwahlen

Die Neuwahlen zu den Vorstandspositionen waren bereits an § 14 der neuen Satzung ausgerichtet. Es entfielen somit die bisherigen Positionen Schiedsrichter-Lehrwart und Frauenwartin; außerdem war ein Teil der Posten aus Anpassungsgründen nur noch für ein Jahr zu wählen (gerade Jahre), ein zweiter Teil für zwei Jahre (ungerade Jahre).

Für ein weiteres Jahr waren zu wählen:

1. Vorsitzender, Kassenwart, Lehrwart, Rechtswart

Für zwei Jahre waren zu wählen:

2. Vorsitzender, Geschäftsführer, Sportwart, Schiedsrichterwart

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender:	Werner Ovelhey (Marl)	164 ja, 0 Gegen, 19 Enth.
Kassenwartin:	Steffi Schwarz (Gelsenkirchen)	184 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
Rechtswart:	Herbert Pawella (Gescher)	185 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
2. Vorsitzender:	Michael Willems (Herten)	186 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
Geschäftsführer:	Florian Tyszak (Oer-Erkenschwick)	187 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
Sportwart:	Thomas Rademacher (Wulfen)	188 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
Schiedsrichterwart:	Jens Hegemann (Gelsenkirchen)	188 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
Lehrwart:	Martin Karbe (Recklinghausen)	189 ja, 0 Gegen, 0 Enth.

Erläuterungen:

Thomas Rademacher wurde in Abwesenheit zum Sportwart gewählt, hatte aber dem Vorstand vor seinem Urlaub seine Bereitschaft signalisiert, letztmalig zu kandidieren.

Die ansteigende Gesamtstimmzahl erklärt sich dadurch, dass jedes neugewählte Vorstandsmitglied ein persönliches Stimmrecht besitzt.

Martin Karbe gehört zum oberen Block der für ein Jahr gewählten Vorstandsmitglieder, hatte aber erst zu einem späteren Zeitpunkt für die bis dahin vakant gebliebene Position des Lehrwartes kandidiert.

6.2 Bestätigung der Jugendwartin

Anschließend bestätigte der Kreistag die auf dem Jugendtag für zwei weitere Jahre gewählte Jugendwartin Katja Jansen in deren Abwesenheit als neuntes Vorstandsmitglied:

Jugendwartin:	Katja Jansen (Gelsenkirchen)	189 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
---------------	------------------------------	--------------------------

6.3 Wahl der Kassenprüfer

Kassenprüfer:	Hans-Jürgen Kremer (GE-Hassel)	189 ja, 0 Gegen, 0 Enth.
	Jörg Neumann (Gelsenkirchen)	189 ja, 0 Gegen, 0 Enth.

6.4 Wahl des Rechtsausschusses

Rechtsausschuss:	Heiner Kiebel (Borken)	185 ja, 0 Gegen, 4 Enth.
	Michael Heinz (Castrop)	185 ja, 0 Gegen, 4 Enth.
	Thomas Braun (Erkenswick)	185 ja, 0 Gegen, 4 Enth.
	Christian Hinsken (Wulfen)	185 ja, 0 Gegen, 4 Enth.

TOP 7 Anträge

Der Antrag des SC Hassel, den Vereinsbeitrag von 100 Euro pro Saison sowie das Sitzungsgeld von jeweils 50 Euro für die Teilnahme am Kreistag und Kreisjugendtag ersatzlos zu streichen, wurde mit 171 Gegenstimmen bei 19 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Weitere Anträge lagen dem Kreistag nicht vor.

(Erläuterung zur Stimmzahl: Da die Wahl des Lehrwartes erst nach der Wahl der Kassenprüfer und des Rechtsausschusses erfolgte, stieg die Gesamtstimmzahl im Anschluss an TOP 6 von 189 auf 190 an.)

TOP 8 Verschiedenes

8.1 WBV-Anfrage nach Finanzaufwendung

Hier verlas der 1. Vorsitzende Werner Ovelhey eine Anfrage des Fachwartes für Jugend- und Schulsport im WBV, Hans-Günter Schmitz, ob die dem Kreis zustehenden Bußgelder für fehlende Jugendarbeit beim WBV verbleiben könnten, um dessen angespannte Haushaltslage zu lindern.

Ovelhey erläuterte, es handle sich bei diesem Posten WBV-weit um eine Summe von etwa 7.500 Euro, im BK Emscher-Lippe beliefen sich diese Bußen in der abgelaufenen Saison auf lediglich 125 Euro.

Nach einer recht kontroversen Diskussion beauftragte die Versammlung den Kreisvorstand mit einer Mehrheit von 83 Nein-Stimmen bei 53 Ja-Stimmen und 54 Enthaltungen, die Anfrage des WBV abzulehnen.

8.2 Kreispokal

Aus dem Kreis der Vereinsvertreter kam der Vorschlag, einen Kreispokal-Wettbewerb für Senioren-Mannschaften ins Leben zu rufen.

Die Versammlung kam zu der weitgehend übereinstimmenden Überzeugung, dass ein solcher Wettbewerb für die meisten Vereine nicht attraktiv sei und den hohen Organisationsaufwand nicht rechtfertige. Die negativen Erfahrungen vergangener Jahre mit den Kreispokal-Wettbewerben der Jugend bestätigten die vorherrschende Meinung auch vonseiten der Vorstandsvertreter.

Infolgedessen wird der BK Emscher-Lippe bis auf weiteres keinen Kreispokal-Wettbewerb durchführen.

8.3 Spielpläne / SR-Meldungen

Rechtswart Herbert Pawella wies die anwesenden Vereinsvertreter darauf hin, dass die Rahmen-Spielpläne für den Kreisspielbetrieb den Vereinen im Lauf der Woche per E-Mail zugehen würden. Er bat um Rücksendung der Spieltermine ebenfalls im Wege der E-Mail-Übermittlung.

Zur unmittelbaren Ansicht und ggf. ersten Korrektur legte Pawella die Ligen-Einteilungen und Spielpläne zusätzlich vor Ort aus.

Da einige Vereinsvertreter angaben, noch keinen Bogen für die SR-Meldung erhalten zu haben, kündigte SR-Wart Jens Hegemann an, kurzfristig allen Vereinen des BK Emscher-Lippe noch einmal einen solchen Bogen per E-Mail zukommen zu lassen.

8.4 Schlusswort

Um 12.45 Uhr verabschiedete sich der alte und neue Vorsitzende Werner Ovelhey bei allen Vereinsvertretern, bedankte sich bei den Anwesenden für deren konstruktive Mitarbeit und erklärte den Kreistag 2005 für beendet.